

## Rheinische Provinzial-Feuer-Societät.

### Verwaltungs-Bericht

für das Jahr 1881.

#### I. Stand der Versicherungen.

Die Zahl der bestehenden Versicherungen hat sich im Berichtsjahr um 3486 vermehrt und beträgt am Schlusse desselben 437 613, von denen auf die Gebäude-Versicherung 349 682 und auf das Mobilar 87 931 fallen.

#### II. Versicherungs-Kapital.

Das Versicherungs-Kapital ist bis zum Ende des Jahres 1881 von 1 886 022 610 Mark auf 1 928 240 922 Mark, also um 42 218 312 Mark oder in Prozenten ausgedrückt um 2,18% gestiegen. Diese Zunahme beträgt bei dem Immobilien 1,89% oder 29 571 540 Mark und bei dem Mobilar 3,44% oder 12 646 771 Mark.

Der Durchschnittswerth einer Gebäude-Versicherung beträgt für das Berichtsjahr 4461 Mark und für die Mobilar-Versicherung 4188 Mark

#### III. Jahres-Beiträge. Prämien.

Dieselben sind bis zum Ende des Jahres 1881 von 2 808 070 Mark (Stand am 1. Januar 1881) auf 2 891 548 Mark also um 83 478 Mark oder 2,98% gestiegen. Die Beiträge belaufen sich bei der Gebäude-Versicherung auf 2 245 524 Mark und bei dem Mobilar auf 667 310 Mark. Die Zunahme beträgt bei dem Immobilien 43 900 Mark oder 1,95% und bei dem Mobilar 39 577 Mark oder 6,12%.

Eine Vergleichung des Verhältnisses der Zunahme der Beiträge zum versicherten Kapital ergibt, daß auf je 1000 Mark der versicherten Summe 1,455 Mark an Beiträgen erhoben worden sind.

Für das Immobilien beträgt dieser Satz 1,411 Mark, für das Mobilar 1,646 Mark.

## IV. Brandschäden.

Wenn auch die Zahl der im Berichtsjahre vorgekommenen Brandschäden abgenommen hat, so übersteigen die gezahlten Brandentschädigungen doch den in den früheren Jahren gefundenen Mittelsatz. Die festgestellten Entschädigungen betragen im Ganzen 2 653 598 Mark oder 91,7% der Beiträge. Für Gebäudeschäden sind 2 216 805 Mark oder 98,7% und für Mobilarschäden 436 793 Mark oder 67,6% der Beiträge gezahlt worden.

Die nachstehende Tabelle weist im Einzelnen dies Verhältniß bei den Tarifklassen nach.

Klasse	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	§. 6.	Summe.
Beiträge . . .	49 611	41 131	21 204	337 229	94 818	461 198	238 765	67 832	275 999	214 748	143 119	53 465	101 297	145 101	2 245 524
Entschädigungen	12 522	1 722	8 100	164 831	119 018	540 526	294 676	98 619	215 502	247 309	169 773	75 036	98 761	169 405	2 216 805
Plus . . .	37 089	39 409	13 104	172 398	—	—	—	—	60 497	—	—	—	2 536	—	28 719
Minus . . .	—	—	—	—	24 200	79 328	55 911	30 787	—	32 561	26 654	22 571	—	24 304	—
Verhältniß der	25,2	4,1	38,2	48,8	125,5	117,2	123,4	145,2	78	115,1	118,6	142,2	97,4	116,7	98,7
Schäden .	19,8		95					115,4							
	97,4														

Vergleicht man die gezahlten Brandentschädigungen mit dem Versicherungskapital, so wurden auf je 1000 Mark des letzteren 1 Mark 37 Pf. und zwar für die Immobiliarschäden 1 Mark 42 Pf. und für die Mobilarschäden 1 Mark 18 Pf. gezahlt. Die entsprechenden Verhältnißzahlen für das Jahr 1880 betragen 2 Mark 19 Pf. resp. 2 Mark 25 Pf. und 1 Mark 95 Pf.

Die Zahl der Brandschäden betrug im Jahre 1881: 1775. Von diesen waren 1574 Gebäude- und 201 Mobilarschäden. In 1247 Fällen wurden die Gebäude allein, in 327 Gebäude und Mobilien gleichzeitig betroffen.

Hinsichtlich der Gebäudeschäden ist festgestellt, daß 3691 Gebäude mit einer Versicherungssumme von 9 871 197 Mark betroffen worden sind, von denen 1715 total zerstört und 1976 partiell beschädigt worden sind. Das Verhältniß der Schäden zum Versicherungswert der von Brand betroffenen Gebäude beträgt 22,4%; hinsichtlich der bestehenden Versicherungen bezieht sich dasselbe auf 0,14%.

Von diesen 3691 Gebäuden sind

a. 730 Wohnhäuser . . . . .	total und	1317 theilweise
b. 457 Ställe . . . . .	„ „	188 „
c. 354 Scheunen . . . . .	„ „	232 „
d. 158 Nebengebäude . . . . .	„ „	181 „
e. 1 Kirche und öffentliche Gebäude . . . . .	„ „	31 „
f. 15 industrielle Anlagen . . . . .	„ „	27 „
1715		1976

beschädigt worden.

2247 Personen sind von Gebäudeschäden und 742 von Mobilarschäden betroffen worden.

Hinsichtlich des Umfanges der Schäden ist zu bemerken, daß:

1 157	Schäden unter	1 000 M.
250	„ von 1 000—	2 000 „
132	„ „ 2 000—	3 000 „
148	„ „ 3 000—	6 000 „
51	„ „ 6 000—	10 000 „
35	„ „ 10 000—	50 000 „
2	„ „ 50 000—	100 000 „

vorgekommen sind.

Die gezahlten Brandschäden vertheilen sich auf die einzelnen Regierungsbezirke wie folgt:

1. Aachen . . . . .	290 007 M.
2. Koblenz . . . . .	613 861 „
3. Köln . . . . .	362 993 „
4. Düsseldorf . . . . .	831 653 „
5. Trier . . . . .	555 084 „

Besonders zahlreich waren die Schäden in den nachbezeichneten Kreisen:

1. Neuwied mit . . . . .	138 662 M.
2. Lennep „ . . . . .	132 007 „
3. Wipperfürth . . . . .	130 274 „
4. Saarlouis . . . . .	103 340 „

Außerdem haben die Kreise Altenkirchen, Kreuznach, Simmern, Zell, Trier Land, Berncastel, Merzig, Ottweiler, St. Wendel, Walsbröl, Essen Land, Geldern, M.-Gladbach, Grevenbroich, Kempen, Moers, Rees und Solingen Schäden im Betrage von 50—100 000 Mark aufzuweisen.

Von den 1775 Brandschäden des Jahres 1881 fallen auf den Monat:

		zur Tageszeit:	zur Nachtzeit:
Januar . . . . .	145	61	84
Februar . . . . .	134	58	76
März . . . . .	159	68	91
April . . . . .	149	79	70
Mai . . . . .	167	113	54
Juni . . . . .	150	93	57
Juli . . . . .	213	144	69
August . . . . .	137	75	62
September . . . . .	131	70	61
Oktober . . . . .	138	83	55
November . . . . .	129	60	69
Dezember . . . . .	123	71	52
	1 775	975	800

Die Ursache der Entstehung der Brände ist leider wieder in den meisten Fällen nicht aufgeklärt worden.

Es sind entstanden:

64	durch Brandstiftung,
60	„ Bliz,
23	„ Uebertragung von anderen Gebäuden,
155	„ fehlerhafte Einrichtungen und Kaminbrände,
66	„ Fahrlässigkeit,
12	„ Spielen der Kinder mit Feuerzeug,
6	„ Explosion,
1	„ Selbstentzündung,

während in 1388 Fällen (also 79,3%) die Ursache nicht entdeckt werden konnte.

Die im Jahre 1876 begonnenen Revisionen des Versicherungsstandes hinsichtlich der Höhe und Angemessenheit der Versicherungssummen und der Beiträge sind im Berichtsjahre fortgesetzt worden und wurden im Ganzen 60 Bürgermeistereien revidirt und zwar 41 hinsichtlich der Gebäude und 19 bezüglich der Mobilar-Versicherungen.

#### V. Versicherungen nach §. 6 des Reglements.

Bei den gewerblichen Etablissements (§. 6 des Reglements) ist das Versicherungskapital von 52 839 670 Mark auf 53 764 450 Mark gestiegen. Die Beiträge sind von 144 375 Mark auf 144 521 Mark gewachsen. Die geringe Zunahme ist darin zu suchen, daß die Versicherung einer Reihe von besonders gefährlichen Anlagen in Folge örtlicher Revisionen in Gemäßheit der der Direktion nach §. 6 zustehenden Befugniß aufgehoben worden ist. Es fallen auf je 1000 Mark des versicherten Kapitals 2,68 Mark Beiträge

#### VI. Rückversicherung.

Von den bei der Societät laufenden Versicherungen waren im Jahre 1881 im Ganzen 1 016 495 833 Mark rückgedeckt und zwar 816 216 967 Mark bei dem Immobilien und 200 278 866 Mark bei dem Mobilar. Die genaueren Angaben über die Einnahmen und Ausgaben aus dem Rückversicherungs-Geschäft sind in der Anlage B „Rechnungswesen der Societät“ I. 5 und II. 3 enthalten.

## VII. Rechnungswesen der Societät.

Nach dem Resultate des Finalabchlusses stellen sich die Einnahmen und Ausgaben pro 1881 wie folgt:

## Anlage B.

Nr.		M		P		M		P	
		—	—	—	—	—	—	—	—
I. Soll-Einnahme.									
1	Bestand aus 1880 (conf. Verwaltungsbericht) . . . . .	—	—	3 433 481	56				
2	Jahresbeiträge (Prämien, Porto und Policestosten) . . . . .	—	—	2 891 819	24				
3	Reste aus Vorjahren . . . . .	—	—	41 608	38				
4	Zinsen:								
	a. von den rentbar angelegten Kapitalien . . . . .	169 874	30	—	—				
	b. von den bei der Provinzial-Hilfskasse hinterlegten Prämien . . . . .	3 971	12	173 845	42				
5	Rückversicherungs-Einnahmen:								
	a. Immobilien . . . . .	1 173 561	20	—	—				
	b. Mobilien . . . . .	223 067	26	1 396 628	46				
6	Außerordentliche Einnahmen:								
	a. Ausloosungen . . . . .	663 977	50	—	—				
	b. Gewinn an ausgelosten und verkauften Werthpapieren . . . . .	17 673	50	—	—				
	c. In Abgang gestellte resp. erstattete Entschädigungen . . . . .	8 482	18	—	—				
	d. Erstattung von Beiträgen, Vorlagen u. . . . .	19 476	69	709 609	87				
								8 646 992	93
II. Soll-Ausgabe.									
1	Brand-Entschädigungen und Taxationskosten excl. Vorjahre . . . . .	—	—	2 692 701	32				
2	Verwaltungskosten . . . . .	—	—	413 219	05				
3	Rückversicherungs-Ausgaben:								
	a. Immobilien . . . . .	932 972	55	—	—				
	b. Mobilien . . . . .	279 550	29	1 212 522	84				
4	Prämien und Beihilfen an Gemeinden (§. 109 des Regl.) . . . . .	—	—	23 937	05				
5	Besondere Ausgaben und Erstattungen von Beiträgen . . . . .	—	—	879	30				
6	Restausgabe aus früheren Jahren . . . . .	—	—	1 406 934	23				
7	Wiederanlage von zurückgezahlten Kapitalien . . . . .	—	—	624 577	50				
								6 374 771	29
	Summe des Soll-Bestandes . . . . .							2 272 221	64

Zieht man die Posten 1 und 3 der Einnahme und Posten 6 der Ausgabe, also Bestand von 1880, Resteinnahme und Restausgabe ab, so ergibt sich für 1881 für sich betrachtet:

1. Solleinnahme . . . . .	5 171 902 M. 99 Pf.
2. Sollausgabe . . . . .	4 967 837 " 06 "

Also eine Mehreinnahme von . . . 204 065 M. 93 Pf.

## VIII. Reservefonds.

Der nach §. 35 des Reglements gesammelte und rentbar angelegte Reservefonds bestand Ende 1881 aus:

a. Hypothekarisch angelegte Kapitalien . . . . .	680 000 M.
b. Pupillarisch sichere Werthpapiere zum Nennwerthe . . . . .	3 368 800 "

4 048 800 M.

## IX. Vermögen der Societät.

Aktiva:		
Resteinnahme . . . . .	41 608 M. 38 Pf.	
Reservefonds wie oben . . . . .	4 048 800 " — "	
Werth des Societätsgebäudes und der Utensilien . . . . .	224 000 " — "	
		4 314 408 M. 38 Pf.
Passiva:		
Restausgaben und Vorschüsse . . . . .	1 406 934 M. 23 Pf.	
		1 406 934 " 23 "
Wirkliches Vermögen . . . . .		2 907 474 M. 15 Pf.

## X. Beamte der Societät.

Am 1. Mai 1881 starb der verbiente Inspektor Schelauske. An seine Stelle trat am 1. September ej. der bisherige Techniker Keller. Sonstige Veränderungen unter den bei der Direktion angestellten Beamten haben im Laufe des Berichtsjahres nicht stattgefunden.

Die Zahl der Geschäftsführer für die Mobilarversicherung ist um 15 gewachsen und beträgt jetzt 335.

## XI. Geschäftsumfang.

In den Bureaus der Direktion wurden in 1881  
 73 469 Geschäftspiecen der laufenden Verwaltung, hierunter  
 17 043 Immobilien-Versicherungsanträge und  
 13 689 Mobilaranträge bearbeitet und erledigt. Hierzu kam die Regulirung  
 von 1775 Brandschäden.

An Porto wurden 9471 Mark 73 Pf. gezahlt.

## XII. Organisation der Societät.

Der §. 64 des Reglements (VI. Nachtrag vom 6. Januar 1873) überträgt dem Provinzial-Verwaltungsrathe nach Maßgabe des Regulativs über die Organisation der Verwaltung des provinzialständischen Vermögens und der provinzialständischen Anstalten der Rheinprovinz vom 27. September 1871 die obere Leitung und Verwaltung der Societät. In Ausführung dieser Bestimmung und in der Absicht, die obere Leitung und Verwaltung der Provinzial-Feuer-Societät zu einer eingreifenderen und wirksameren zu gestalten, hat der Provinzial-Verwaltungsrath im Einverständnisse und unter ausdrücklicher Zustimmung des Societätsdirectors die Bildung einer ständigen Kommission von 5 Mitgliedern — mit der Maßgabe beschlossen, daß, wer gleichzeitig Mitglied der Vertretung einer anderen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist, derselben nicht angehören darf, und daß, wenn Mitglieder in diese Kommission gewählt werden, die nicht dem Provinzial-Verwaltungsrathe angehören, dieselben Versicherte bei der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät sein müssen. Die Kompetenz dieser Kommission ist in der Weise festgesetzt worden, daß der Director der Provinzial-Feuer-Societät in den nachbezeichneten Angelegenheiten vor Erlaß einer

Verfügung resp. Entscheidung ein vorheriges Benehmen mit der gebildeten Kommission eintreten läßt, nämlich:

a. Beim Erlaß allgemeiner Geschäftsinstruktionen an die Lokalbehörden und an die Kasse. (conf. §§. 84 und 69 des Reglements.)

b. Bei Uebertragung der Vertretung der Societät an andere Personen als an die Bürgermeister. (§. 66 des Reglements.)

c. Bei Anstellung der Inspektoren, technischen und Büreaubeamten innerhalb der Schranken des Etats auf Kündigung. (§. 78 des Reglements.)

d. Beim Abschluß von Rückversicherungs-Verträgen und Feststellung deren Bedingungen. (§. 10 des Nachtrags vom 10. Juli 1863.)

Weiter liegt der Kommission ob.

e. Die Vorprüfung der Beschwerdefachen, welche auf Grund der §§. 31 und 105 des Reglements der Entscheidung des Provinzial-Verwaltungsrathes unterliegen, sowie die Prüfung derjenigen bei der Direktion eingehenden Beschwerden, hinsichtlich deren ein vorheriges Benehmen mit der Kommission dem Feuer-Societäts-Direktor wünschenswerth erscheint.

f. Die Vorprüfung aller Seitens der Direktion der Provinzial-Feuer-Societät dem Provinzial-Verwaltungsrathe zu machenden Vorlagen.

Die Provinzial-Feuer-Societäts-Kommission, die aus dem Freiherrn von Geyr-Schweppenburg zu Müddersheim, als Vorsitzenden, den Herren Diege, Pelzer, von Boeninghausen und Mund als Mitglieder besteht, hat sich am 11. November v. J. konstituiert und an diesem Tage und am 1. Dezember Sitzungen abgehalten.

Düsseldorf, den 14. Juni 1882.

Der Direktor der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät.

Seul.

Wiedlung der Einleitung ein vorläufiges Verzeichnis mit der höchsten Kommission einreichen  
1882

a. Dem Vizepräsidenten der Kommission an die Kommission mit an die Kommission

(nach §§ 21 und 22 des Gesetzes)

b. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

c. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

d. Dem Vizepräsidenten der Kommission an die Kommission

§ 10 des Gesetzes vom 10. Juli 1882

Die Kommission der Kommission der Kommission

e. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

f. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

g. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

h. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

i. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

j. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

k. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

l. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

m. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

n. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

o. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

p. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

q. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

r. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

s. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

t. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

u. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

v. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

w. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

x. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

y. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

z. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

aa. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

ab. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

ac. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

ad. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

ae. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

af. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

ag. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

ah. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

ai. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

aj. Der Kommission der Kommission der Kommission an die Kommission

